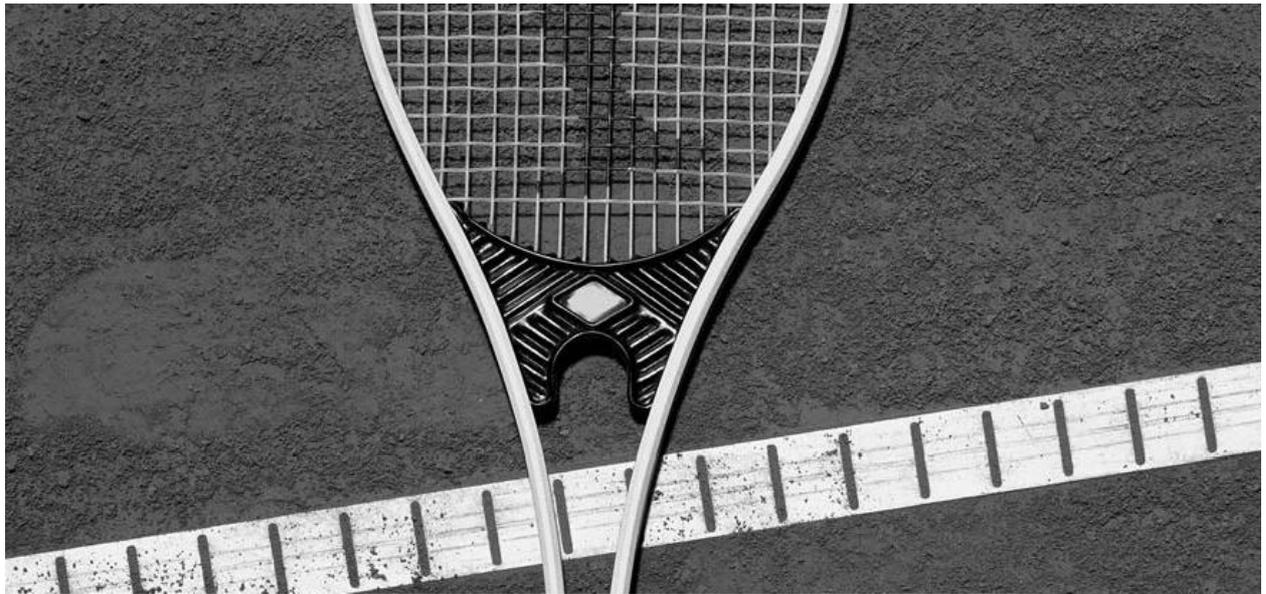


# **Rot-Weiss Geflüster**



Clubzeitung für alle Mitglieder und Gäste  
des TC Rot-Weiss Gerolzhofen

**2013**



**tc rot-weiss gerolzhofen**

**medenrunde 2013**

**damen I: meister bezirksklasse 2**

**damen 40: meister bezirksklasse 2**

**junioren I: meister bezirksklasse 2**

**herren II: vizemeister kreisklasse 2**

**herren 30: vizemeister bezirksklasse 1**

**damen 30: dritter platz bezirksklasse 1**

**herren I: bezirksliga gesichert**

**erfolgreichste saison aller zeiten!**

**glückwunsch und anerkennung!**

**Michael Hauke**

**1. Vorstand TC Rot-Weiss Gerolzhofen**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Platzinstandsetzung im Frühjahr	6
Erste Damen	9
Erste Herren	15
Zweite Herren	24
Damen 30	27
Herren 30	29
Damen 40	33
Junioren U18	38
Junioren U18 II	41
Knaben U14	43
Neues in der Jugendförderung	45
Dr. Eichhorn Cup	47
Ferienstpaß	51
Spielerportrait Jan Werner	52
Trainingslager Prag	53
LK Turnier	55
Rumplex für Kumplex beim TCG	60

## Liebe Mitglieder des TC Rot-Weiss Gerolzhofen!

Erlauben Sie mir bitte, Ihnen einen Überblick zur aktuellen Situation des Clubs zu geben.

### Mitgliederentwicklung

Auch am TC Rot-Weiss ist die demographische Entwicklung und der „Zeitgeist“ nicht spurlos vorübergegangen, wie dies die Entwicklung der letzten zwanzig Jahre verdeutlicht. Alarmierend ist der Rückgang bei Kindern und Jugendlichen, welchem bereits mit „Werbemaßnahmen“ gegengesteuert wird.

Jahr	Kinder	Jugendliche	Erwachsene	Mitglieder insgesamt
1993	88	52	315	455
2003	63 (-28%)	47 (-10%)	198 (-37%)	308 (-32%)
2013	20 (-68%)	23 (-51%)	174 (-12%)	217 (-30%)

### Finanzlage

Wir können zwar auch für dieses Jahr noch eine ausgeglichene Haushaltslage vermelden, jedoch sind die Rücklagen aufgrund umfangreicher Instandsetzungsarbeiten, in diesem Jahr z.B. der Austausch der Gasthermen für die Duschen und die Reparatur der Zaunanlage, sowie der Anschaffung von zwei Platzpflegegeräten, weitestgehend aufgebraucht. Kurzfristig steht die Sanierung der Stützmauer zwischen den Plätzen 3 und 4 sowie der Platzumrandung an. Eine moderate Beitragserhöhung – die letzte fand im Jahr 2004 statt – dürfte deshalb in 2014 unumgänglich werden, zumal auch die obligatorischen und jährlich anfallenden „Grundkosten“ stets kontinuierlich ansteigen.

### Sportbetrieb Aktive und Jugend

Wir gratulieren herzlich den 1. Damen, den Damen 40 und den 1. Junioren zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse. Die 2. Herren wurden, ebenso wie die Herren 30, Vizemeister und die 1. Herren behaupteten sich mit einem beachtlichen 4. Platz in der höchsten unterfränkischen Spielklasse, der Bezirksliga. Dank und Anerkennung gebührt hier unserem engagierten Vereinstrainer Mihael Fric für seine kontinuierliche und zielorientierte Aufbauarbeit. Mit dem von Steffen Götz initiierten und vom Club finanziell unterstützten Förderkader wollen wir junge Talente auf Ihren Einsatz bei den Aktiven vorbereiten. Getrübt werden diese positiven Aspekte allerdings durch die Tatsache, dass aufgrund der zu geringen „Spielerdecke“ im Jugendbereich der Club z. B. keine eigenen Mädchen- und Juniorinnenteams mehr zu den Medenspielen entsenden konnte.

## **Vereinsleben / Engagement der Mitglieder**

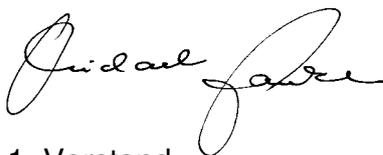
Musste bereits im letzten Jahr das Bremserfest aufgrund der zu geringen Anzahl von Anmeldungen abgesagt werden, so steht möglicherweise die nächste Traditionsveranstaltung des Clubs vor dem Aus. So kamen zu unserem diesjährigen Sommerachtsfest nur noch ca. 60 Clubmitglieder. Eine solch geringe Resonanz rechtfertigt sicherlich nicht mehr die erforderliche umfangreiche Organisation! Ein ähnliches Bild zeigte sich in diesem Jahr bei der Mithilfe an der Frühjahrsinstandsetzung der Plätze. Von den insgesamt 300 geleisteten Arbeitsstunden entfielen 105 = 35 % auf 4 Mitglieder des Vorstandes. 62 Stunden = 21% auf die 1. Herren, 57 Stunden = 19% auf 9 Jugendliche, 24 = 8% auf die 1. Damen und nur 37 Stunden = 12% auf 6 aktive Mitglieder...

## **Fazit: „Quo vadis, TC Rot-Weiss Gerolzhofen“?**

Da die Zukunft des Clubs nur durch die Mitglieder selbst gestaltet und bestimmt werden kann, laden wir alle interessierten und verantwortungsbewussten Clubmitglieder bereits heute zu einer im Spätherbst des Jahres stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung in Form eines Workshops ein, um die zukünftige Zielsetzung des Clubs zu manifestieren. Wir bitten ausdrücklich um Ihre Teilnahme, Ihre Ideen und Ihre Unterstützung!

Mit den besten Grüßen der Vorstandschaft

Ihr



1. Vorstand



# Ihr Komplettbad aus einer Hand

**JETZT  
NEU**



Sanitär



Heizung



Klima



Solar



ROTH-Heizung GmbH · Bischwinder Weg 3-5 · 97447 Gerolzhofen · Telefon 0 93 82 81 02 · e-mail roth-geo@t-online.de

## Platzinstandsetzung im Frühjahr





# KRAPF

handel & investitionen



**Sonne rein .....**



**..... Strom raus**

RAINER KRAPF  
Schwarzenbergstraße 20  
97447 Gerolzhofen

REGENERATIVE ENERGIEN  
Telefon 09382 / 314 429  
Telefax 09382 / 314 427

[www.krapfnet.de](http://www.krapfnet.de)  
[info@krapfnet.de](mailto:info@krapfnet.de)

## Erste Damen

### DURCHMARSCH in die Bezirksklasse 1

Wer hätte das gedacht??? Letzte Saison den Meistertitel hart erkämpft – diese Saison mit dem Ziel die Klasse zu halten gestartet – am Ende mit 12:0 Punkten Meister der Bezirksklasse 2 !!!

Der reinste Wahnsinn :)

Zum Start in die Saison wartete direkt unser allseits beliebter Gegner SV Stammheim, sozusagen DERBY-Time. Nach den Einzeln stand es 3:3, da stellte sich mal wieder die beliebte Frage – „wie die Doppel aufstellen?“. Unser 1er Doppel Theresa und Nicole erkämpften sich ihren Sieg mit 10:8 im Matchtiebreak und den 5:4 Sieg gegen Stammheim sicherte uns das 3er Doppel Eva und Lisa mit einem 6:3 7:5.

Gegen Karlstadt schafften wir mit einem 6:3 einen deutlicheren Sieg. Dabei erwähne ich doch gerne den glatten Sieg von Stadler/Berger 6:1 6:4 im Doppel :P (ich weiß Eigenlob stinkt:) mein erster Einsatz seit dem kleinen Päschen).

Langsam aber sicher hatten wir die Luft oben in der Tabelle geschnuppert und wir hatten Gefallen daran ;) So freuten wir uns über das 8:1 gegen den SV Theilheim. Wir finden da kann man schon mal feiern – also nicht, dass wir mehr feiern würden als andere Mannschaften - aber wir haben doch in dieser Saison gerne mal gefeiert :D (Stimmt's Mädels :P ) Gegen Büchold konnten wir mit einem klaren 8:1 punkten – der Wahnsinn ;).

Nach dem nächsten Sieg gegen den TSV Güntersleben mit 6:3, war schon nach den Einzeln mit 5:1 alles glatt gegangen und der Sieg in Sicherheit. Da kann man – finden wir – schon mal eine Meisterfeier schmeißen (weiß nur der liebe Gott, ob wir das auch wirklich damals an diesem Tag schon waren ;) ) Man dankt den jungen Mädels und vor Allem Familie Roth für die gute Partyplanung, für Wodka- Melone und Co... man dankt unserem Vereinschef of the Chefs (neuer Freund von Jana :P ) für zwei Flaschen Ouzo, man dankt Janis für die Grundlage und man dankt dem lieben Gott, dass wir das überlebt haben, trotz Stürzen und Ähnlichem.

Aber man kann ja nicht nur einmal feiern :P wie gut das es da diese RUMPLEX for KUMPLEX Party gab. Sagenumwobene Säulen sollten dabei so manch einem die

Lichter ausgemacht haben. Nach dieser Party am Freitag und dem nächsten Fest – unserem Sommernachtsfest – mussten wir am Sonntag in Thüngersheim antreten. Das letzte Spiel, zu dem wir bereits als Meister anreisten gewannen wir (trotz einiger Ausfälle – gell Tanni :P ) mit 6:3. (Danke auch für den Besuch unseres Meistertrainers Miha mit Susanne, das war super von Euch!!!! Und natürlich für dein Vertrauen, deinen Einsatz und deine Geduld mit uns beim Training :) ) Dank unseres Feiermarathons beschlossen wir an diesem Abend mal lieber bequem in unsere Betten zu fallen.

Aber wie gewohnt war klar, dass unsere alljährlich feststehende Sause am Freitagabend des Gerolzhöfer Weinfests nicht fehlen darf!!! Angemessen als Meister und mal nicht mit T-shirt, sondern Hut begaben wir uns auf den Platz der Plätze :) (Danke für die Hutarbeit Tanja und Anka).

Gefeiert wurde natürlich bis in die frühen Morgenstunden und wer keinen Schlafplatz hatte konnte im Bed&Breakfast Roth unterkommen :). Manch einer hatte auch in der tiefen Nacht noch Lust auf ein kleine Abkühlung im Wasser :P mehr wird nicht verraten.....

Mädels ich DANKE euch für die super Saison und dass ich mich sooo auf euch verlassen konnte.

MEISTER wird man nur einmal im Jahr ole ole und schalalaaaaaaaaaaaa

Eure Caro

1.Damen:

Ronja Stadler, Theresa Löhrllein, Nicole Hauke, Carolin Berger, Eva Weigang, Tanja Roth, Jana Stadler, Anka Siepak, Lisa Förster

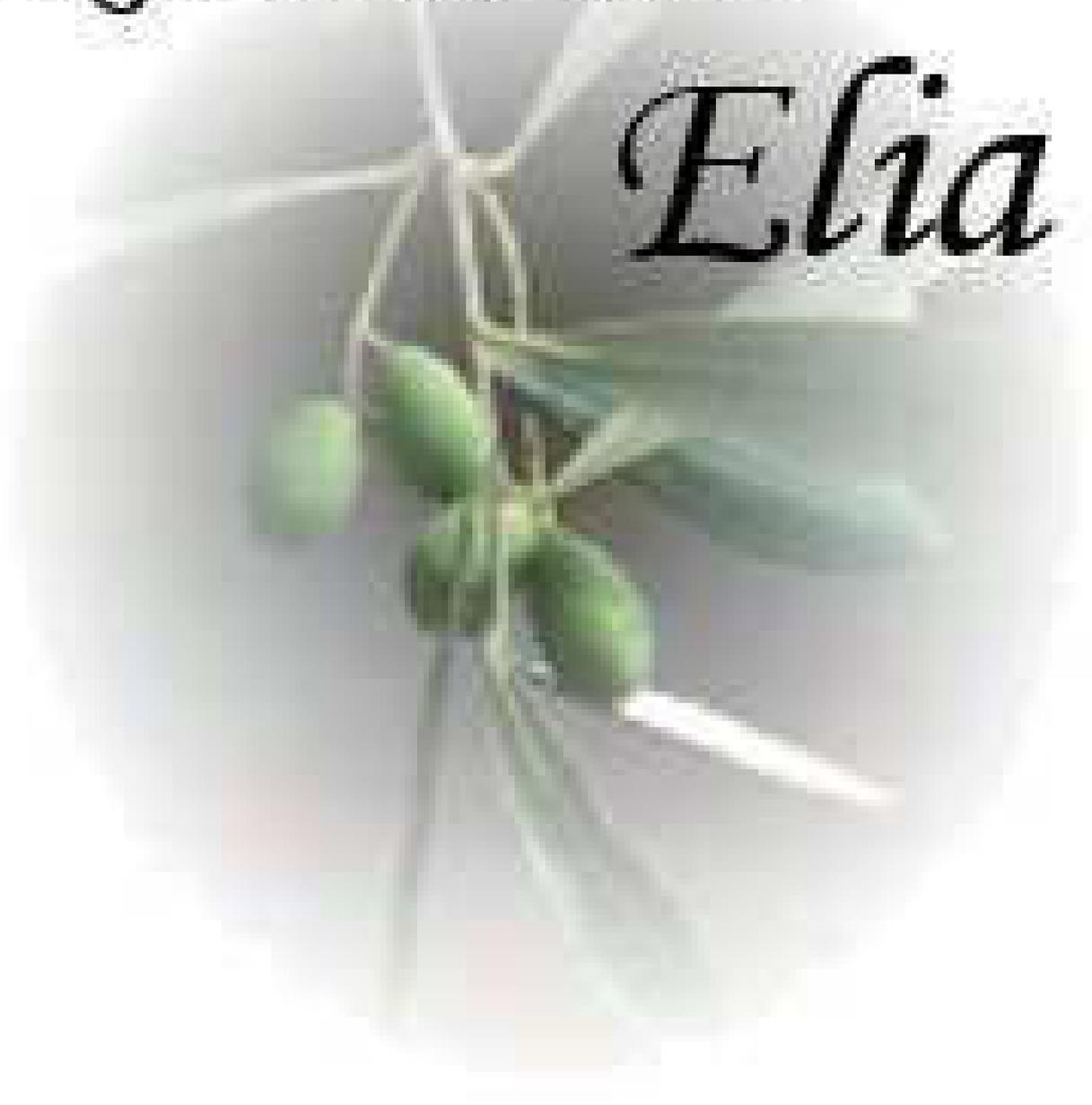






# Restaurant

# Elia



**Griechisches Restaurant Elia**  
Schallfelder Straße 50  
97447 Gerolzhofen  
Tel.: (09382) 8260

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag – Samstag 17 – 23 Uhr  
Sonn- und Feiertag  
11 – 14 Uhr und 17 – 23 Uhr  
Montag Ruhetag

## **Erste Herren**

Die Vorfreude auf die neue Saison 2013 hat auch dieses Jahr nicht lange auf sich warten lassen und bereits im Januar wurden die Trainingseinheiten intensiviert und das Trainingslager in Prag zur finalen Saisonvorbereitung Ende April fest geplant. Wie in den vergangenen Jahren ist auch in dieser Saison die Mannschaftsaufstellung unserer Herren von großer Kontinuität geprägt. An Position 1 schlägt David mittlerweile im vierten Jahr in Folge für den TCG auf. 2010 als 19 Jähriges Talent zu uns gekommen, ist er mittlerweile schon unter den Top 50 der Tschechischen Rangliste angekommen und hat bereits ATP Weltranglistenspieler geschlagen. Wie in den vergangenen Jahren folgen Mihael Fric, Steffen Götz, Manuel Hart, Georg Rumpel, Lukas Hager und Martin Vogt. Nichts desto trotz war ein kleiner Umbruch geplant, denn Mihael sollte vorwiegend bei den Herren 30 eingesetzt werden und nur bei zwei Spielen bei den Ersten Herren aushelfen.

Im April kam es dann aber zum großen Schock. Georg wollte sich beim Fußball die nötige Fitness für die Tennissaison holen, wurde aber in einem Spiel der zweiten Mannschaft von seinem Gegenspieler so brutal umgegrätscht, dass er mit Verdacht auf Kreuzbandriss vom Platz getragen werden musste und neun Monate Sportverbot drohten. Ein paar Wochen später folgte leichte Entwarnung – Kreuzband „nur“ angerissen – aber die Tennissaison 2013 war für ihn dennoch so gut wie gelaufen. Eine Warnung an alle fußballspielende Tennisspieler!

Mihael erklärte sich bereit, ein weiteres Jahr bei den ersten Herren zu spielen, wofür wir ihm sehr, sehr dankbar sind, denn die Bezirksliga versprach noch stärker als im letzten Jahr zu sein. Gleich zwei Landesligaabsteiger, TSC Heuchelhof Würzburg und TC Weiß-Blau Weiß-Blau Würzburg II sprechen schon für einen Niveauanstieg. Dazu kamen aber noch zwei Aufsteiger, TC Rot-Weiß Gerbrunn und DJK Karbach, die sich mit einigen eingekauften Spielern verstärkten.

Daher war es am ersten Spieltag umso wichtiger beim TC Hochspessart gut in die Saison zu starten. Der Verein macht seinem Namen alle Ehre, denn die Anlage liegt wirklich im tiefsten Spessart fern ab von jeglicher Zivilisation, Handy-, Navi-, und Internetempfang. Zwei Tage vor dem Match kam es aber zum nächsten Schock für uns: Davids Einsatz war wegen Magen-Darm-Infekt höchst fraglich. Eine super Geste von ihm, dass er trotz zweier Tage ohne Nahrungsmittelaufnahme anreiste, damit zumindest der Rest der Mannschaft nicht nach hinten rutscht. Auch bei Mihael

zwickte es in dem einen oder anderen Muskel, so dass wir unsere Hoffnung auf die Positionen 3 – 6 legten. Dieser Erwartung wurden wir gerecht und überraschender Weise konnten sich sowohl Mihael als auch David nach großem Kampf in knappen Matches gegen die beiden Tschechischen Spieler von Hochspessart auf den Spitzenpositionen durchsetzen und es stand bereits nach den Einzeln 6:0. Bei David und Mihael war aber nicht mehr an Doppel zu denken, so dass die beiden das Einser Doppel aufgaben. Nicht das größte Selbstvertrauen tankten die anderen Doppel, die beide unterlagen, so dass am Ende dann doch „nur“ ein 6:3 Erfolg zu Buche stand – der für den weiteren Saisonverlauf aber enorm wichtig war.

Am zweiten Spieltag kam es vor zahlreichem heimischen Publikum und Presseaufmerksamkeit zum Spiel gegen den Topfavoriten auf die Meisterschaft – TSC Heuchelhof Würzburg – für die auch eher die Frage war, wie hoch sie uns wohl schlagen würden. Die LKs von 1,2,5,5,5,8 ließen gegen 3,6,7,7,11,13 auch auf ein 9:0 schließen. Bei Fritz Walter Wetter lieferte aber jeder einzelne von uns einen großen Kampf und dem Favoriten wurde nichts geschenkt. Die größte Sensation gab es gleich früh auf dem Center Court. Nachdem Mihael bereits am Spieltag zuvor einen über 20 Jahre jüngeren und in den besten Jahren stehenden Tschechischen Top Spieler bezwang, war an diesem Tag der nächste fällig, auch wenn der eine schlappe LK2 hinter seinem Namen stehen hat. Mihael wieder leicht verletzt – geschenkt! Hat er sich eh dran gewöhnt ;) . Nach dem 10:7 im Matchtiebreak brachte er seinen Gegner so zur Weißglut, dass dieser seinen Schläger in hohem Bogen in die Spitze des Baums hinter Platz 1 warf. „Klettermaxe“ konnte diesen erst nach waghalsiger Aktion wiederholen. Manuel und Martin unterlagen nach starker Leistung knapp, so dass es nach der ersten Runde 1:2 stand. Der Ehrenpunkt war gesichert. Im Spitzeneinzel unterlag danach David in einem super Match dem dreifachen Unterfränkischen Meister Maximilian Kuhn mit 5:7 und 6:7. Damit stand es 1:3 und eine Sensation war in ganz weite Ferne gerückt. An Position 5 spielte sich Lukas mit seiner LK 11 gegen LK 5 aber in einen Rausch und schaffte mit 6:4 6:7 und 10:5 die zweite Überraschung des Tages. Steffen ließ sich bei dieser Ausgangslage nicht lange bitten und steuerte mit 7:5 und 7:6 den Ausgleich zum 3:3 bei.

Aber wie zum Henker jetzt die Doppel aufstellen??? Heuchelhof im Doppel tendenziell noch stärker als im Einzel, wir unser Ausnahmetalent in dieser Disziplin zuvor erst in Hochspessart eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Vielleicht ein Doppel

stark machen um einen vierten Punkt fürs Punkteverhältnis zu holen? Bullshit! Alles oder nichts! Mihael und Lukas im Einser, David und Martin im Zweier, Manuel und Steffen im Dreier. Im Einser rechneten wir uns gegen die 1 und 2 von Heuchelhof keine Chancen aus, letztlich verloren Mihael und Lukas aber nur im Matchtiebreak. Im Dreier lagen Manuel und Steffen bereits 6:2 und 4:1 mit Doppelbreak vorne, verloren den zweiten Satz aber noch 4:6. Im Matchtiebreak behielten sie dann aber die Nerven und stellten mit 10:5 den abermaligen Ausgleich zum 4:4 her. Beim Stand von 6:4 und 4:5 im entscheidenden Zweier Doppel sorgte strömender Regen für eine Unterbrechung. Auf Platz 5 konnte das Spiel schließlich fortgesetzt werden und um 19 Uhr verwandelten David und Martin den Matchball zum 6:4 und 7:5 zum sensationellen 5:4 Heimsieg.

Nach der Pfingstpause empfangen wir den TC Birkenhain-Albstadt, der noch ohne Sieg zum ersten Mal mit 2 tschechischen Spielern antrat. Entsprechend eng wurde es dann auch und wir setzten uns in 4 von 5 Matchtiebreaks durch. Manuel überzeugte mit seinem Sieg gegen einen tschechischen Spitzenspieler, Mihael und Lukas blieben bereits zum dritten Mal in Folge ungeschlagen. Am Ende hieß es 6:3 für den TCG und der Klassenerhalt war schon fast eingetütet.

Am vierten Spieltag kam der Tabellenführer aus Gerbrunn nach Gerolzhofen, wir lagen auf Tabellenplatz 2. Dies würdigten mehr als 70 Zuschauer, für Tennisbezirksliga eine beeindruckende Zahl. Mihael, Steffen, Lukas und Martin fuhren souveräne Siege ein, David und Manuel unterlagen knapp. Bei Manuel war das umso schmerzhafter, da er im Matchtiebreak bereits 9:5 führte, 4 Matchbälle vergab und noch 9:11 verlor. Kopf hoch Manuel, ähnliches ist selbst einem Roger Feder gegen Novak Djokovic schon passiert und ich bin mir absolut sicher, dass du in Zukunft bei Matchbällen eiskalt zuschlagen wirst! Mit drei richtig stark aufspielenden Doppeln fegten wir anschließend auch den Tabellenführer mit 7:2 aus dem eigenen Stadion. Erste Meisterschaftsträume? Allerdings! Die Tabellenführung war jedenfalls übernommen.

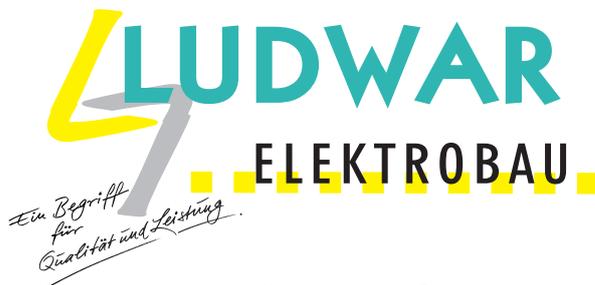
Bei der Bayernliga Reserve von Weiß-Blau Würzburg sollte ein hoher Sieg her, um für eine gute Matchpunktbilanz und den Fall der Punktegleichheit am Saisonende vorzusorgen. Manuel und Lukas, die wohl auch auf die stärksten Spieler der Würzburger trafen erwischten leider nicht ihren besten Tag und es stand nach den Einzeln nach Siegen von David, Mihael, Steffen und Martin 4:2. Völlig überraschend

gingen dann alle drei Doppel in den Matchtiebreak und wir mussten richtig zittern. Mit einem 10:8 sicherten Lukas und Steffen im Zweier Doppel letztlich den wichtigen Punkt zum 5:4 Erfolg. Schon zu viel an eine mögliche Meisterschaft gedacht und den Gegner unterschätzt? Nein. Die Würzburger haben auch einfach sehr gut gespielt und nicht zu Unrecht mit fast der gleichen Mannschaft in der letzten Saison noch Landesliga gespielt. Das zeigt auch wie stark die Bezirksliga ist.

Als Tabellenführer empfingen wir am vorletzten Spieltag den dritten, TVA Aschaffenburg. Im Vorjahr setzte es in Aschaffenburg ein 1:8, zwei Jahre vorher verloren wir gegen deren zweite Mannschaft noch 4:5. Also alles andere als ein Lieblingsgegner. Noch dazu mussten wir leider auf Mihael verzichten und Georg kam zu seinem ersten Einsatz. Er legte schwere Bandagen an und sein Knie sah wirklich furchteinflößend aus. Leider behielt sein Gegner dennoch die Nerven. Nach Siegen von David, Steffen und Martin stand es 3:3. Diesmal langten wir mit der Doppelaufstellung aber ziemlich daneben und nur Lukas und Georg holten einen Sieg. Laut Plan sollten eigentlich die beiden anderen Doppel gewinnen. Trotz der 4:5 Niederlage und dem Abrutschen auf Tabellenplatz 2 lag die Meisterschaft bei einem Sieg am letzten Spieltag beim neuen Tabellenführer Karbach aber noch in den eigenen Händen.

Unangenehm nur, dass Karbach mit fünf Bulgaren, davon einem Nationalmannschaftsspieler antrat. Nichtsdestotrotz hatten wir uns vorgenommen bis zum Schluss zu Fighten und alles zu versuchen. Martin und Steffen gewannen ihre Einzel. Mihael und Manu waren trotz starker Leistung am Ende chancenlos. David unterlag der Nummer 838 der ATP Weltrangliste nur knapp. Lukas zeigte seine stärkste Saisonleistung, zog aber gegen seinen Bulgarischen Gegner knapp den Kürzeren. Im Doppel holten Mihael und Steffen den dritten Punkt, die Meisterschaft ging mit einem 6:3 im Saisonfinale allerdings nach Karbach. Bis zum vorletzten Spieltag Tabellenführer, rutschten wir schließlich durch die beiden Niederlagen noch auf Platz vier ab, was aber niemanden zu sehr grämte. Wir haben eine super Saison gespielt und mit einer 10:4 Matchbilanz hat vorher niemand von uns gerechnet!

Danke Jungs für die super Saison! Und danke an alle Zuschauer für die klasse Unterstützung bei unseren Heimspielen!



**Ludwar Elektrobau GmbH**  
Adam-Stegerwald-Straße 17  
97447 Gerolzhofen  
Telefon (09382) 9715-0  
Telefax (09382) 9715-125  
e-Mail [info@ludwar.de](mailto:info@ludwar.de)  
Internet [www.ludwar.de](http://www.ludwar.de)

**Elektro**  
Photovoltaikanlagen  
Elektroinstallationen  
Elektroheizungen  
Telefonanlagen  
Brandmeldeanlagen  
Jalousiesteuerungen  
Beleuchtungstechnik

**Tiefbau**  
Pflasterarbeiten  
Gartenanlagen  
Tiefbauarbeiten aller Art

BERATUNG  
SERVICE  
PROJEKTIERUNG

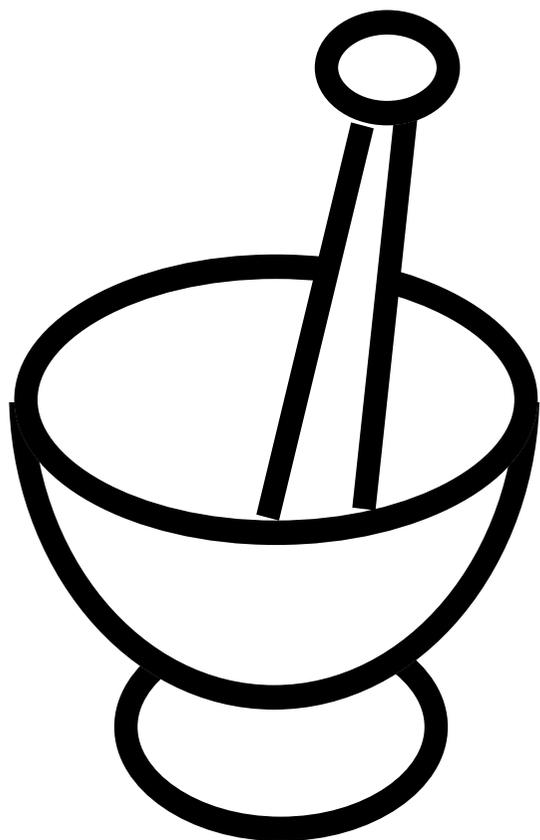
**RUFBEREITSCHAFT**  
RUND UM DIE UHR

MONTAGE  
REPARATUR  
WARTUNG









# **APOTHEKE AM HAG**

**Am Hag 34 - 97529 Sulzheim**

**Wolfgang Hart e.Kfm**

**Apotheker für Offizin-Pharmazie**

**Telefon 09382/4749 - Fax 3100071**

## Zweite Herren

Zweite Mannschaft also, genau wie beim Fußball oder Handball, so ist es auch eindeutig beim Tennis der Fall, wie wir Spieler (Locke, Hannes, Felix, Andy, Marius, Julian, Marco) wieder eindeutig demonstriert haben: Der Spaß und die Lockerheit stehen im Vordergrund. Dazu kommt häufig etwas mangelnde Disziplin, Ernsthaftigkeit und der letzte Wille, ein Spiel gewinnen zu wollen. In diesem Jahr ging es sogar soweit, dass wir es tatsächlich geschafft haben, nur bei zwei (!) Spielen vollzählig mit sechs Männern aufzulaufen. In Knetzgau waren wir sogar nur zu viert und konnten nur ein (!) Doppel stellen. Das wir dieses kuriose Spiel auch noch mit 5:4 gewannen, lässt das durchaus vorhandene Potenzial der zweiten Mannschaft erkennen. Oder wahrscheinlich spricht dies eher für das unglaubliche Potential der Liga, in der sich zugegebenermaßen schon einige Spieler aufhalten, die wohl andere Qualitäten besitzen als sportliches Talent oder Tennisgrundfähigkeiten. Oftmals sah nur das Spiel der an eins gesetzten Spieler (bei uns der sehr talentierte Felix) nach Tennis aus...

Insgesamt konnten wir von fünf Spielen vier gewinnen und wurden beachtlicher zweiter Platz in der Endabrechnung hinter dem ungeschlagenen Team aus Ipphofen. Auch dort wäre sicher ein Sieg drin gewesen, aber mit 5 Spielern und nicht in Bestbesetzung war an diesem Tag einfach nicht mehr drin. Der Aufstieg wäre sicherlich realisierbar gewesen, vom Niveau der einzelnen Spieler auch fast Pflicht, aber wir sind halt wie gesagt eine zweite Mannschaft...!

So etwas wie ein gemeinsames Training gibt es aus mehreren Gründen natürlich nicht, der Kader für die Spieltage wird meist in Facebookdiskussionen bestimmt, die in der Regel erst in der Nacht auf Sonntag enden, während die Hälfte der Mannschaft noch ordentlich unterwegs ist und sich Selbstvertrauen und Mut antrinkt für die schweren Spiele am Sonntag. Absoluter (und etwas trauriger) Höhepunkt ist schließlich die Pünktlichkeit einiger (meist junger) Spieler. Kein (!) Spiel konnte pünktlich um 10 beginnen! Es mussten vor Spielbeginn erst kreative Ausreden her und mit den Gegnern verhandelt werden, ob das Spiel überhaupt eine gültige Wertung hat, da die Mannschaft eigentlich bis 10.15 Uhr am Spielort sein sollte. Wenigstens dieser Punkt sollte in der nächsten Saison besser werden. Die Verpflegung unserer Gegner bei Heimspielen in Geo war auch immer ganz

interessant. Während auswärts für uns Kuchen, Obst und andere Leckereien zur Verfügung standen, gab es bei uns Sportlernahrung wie Snickers, Mars und andere Schokoriegel, weil sich eben keiner so richtig dafür verantwortlich fühlte...! Wenn wir Glück hatten, blieb von den älteren Damen oder Herren vom Vortag etwas übrig, was wir anboten. Oder es war gleichzeitig ein Spieltag der ersten Herren- oder Damenmannschaft...

Nach dem letzten Spieltag war zumindest jeder Spieler so selbstkritisch und versprach Besserung für die nächste Saison, denn mit etwas mehr Disziplin und Ehrgeiz sollte man doch zumindest in die nächsthöhere Klasse einziehen können. Schließlich sind auch noch einige talentierte Nachwuchskräfte auf dem Sprung in die zweite Mannschaft, in der die jungen Erwachsenen um Felix, Hannes, Marius und Julian durchaus noch reichlich Entwicklungspotential haben. Besonders durch das neue Jugendförderkonzept mit einigen talentierten Kids und Jugendlichen erhoffen wir uns noch weitere Verstärkungen für die kommende Saison. Die Erfahrung und das Stellungsspiel von Locke und Andy reichen für die Liga ohnehin.

Ich bin mir jedenfalls sicher, dass dann nächste Saison der Aufstieg gelingen wird: Wenn Felix einmal pünktlich kommt, Hannes am Sonntag früh statt um 7 schon um vier heimkommt, Locke wieder Normalgewicht erreicht, Marius seinen Megaantritt verbessert, Andy seine gefürchtete Rückrunde stabilisiert und Julian im Match-Tie-Break nicht immer die Nerven versagen, dann sollte es doch kein Problem werden.

Letztendlich war es trotz der genannten Punkte wieder ein schönes, unvergessliches Tennisjahr, bei dem der Spaß absolut im Vordergrund stand und bei den gemeinsamen Stunden nach den Spielen viel gelacht wurde, oft natürlich über uns selbst...eine typische Zweite Mannschaft eben...

**Sportliche Grüße, eure Männer (bzw. Kinder) der 2.Mannschaft**

Andy Brendler



*Das Bier von der*  
*Mainschleife*



## Damen 30

Die Saison begann mit einem deutlichen 7:2 Auswärtssieg in Hirschfeld. Am zweitem Spieltag schlugen die Überfliegerinnen der Saison (12:0 Punkte, 46:8 MP, 97:26 Sätze) vom TC Volkach in Gerolzhofen auf und ließen keinen Gerolzhöfer Siegpunkt zu. Am dritten Spieltag wurden die Damen des TSV Poppenhausen deutlich mit 7:2 bezwungen. In der vierten Partie mussten sich die TC-Damen dem TV Dettelbach äußerst unglücklich mit 4:5 geschlagen geben. Eine Woche später konnte beim 6:3 in Bergrheinfeld ein weiterer Sieg eingefahren werden. Zum Saisonabschluss konnten die favorisierten Damen von der SG Margetshöchheim auf der heimischen Anlage im Duell um Platz zwei mit 6:3 bezwungen werden. In der Endabrechnung stand dann mit 8:4 Punkten und 30:24 MP ein dritter Tabellenplatz zu Buche, punktgleich mit dem Tabellenzweiten Margetshöchheim, die 31:23 MP vorweisen konnten.

Am Saisonenerfolg beteiligt: Susi Feser, Carmen Heinrichs, Ulli Rüttinger (mit 4 Siegen in Einzel und Doppel, in dieser Saison ungeschlagen), Jutta Ankenbrand, Andrea Willacker, Christiane Krapf, Pamela Orth, Kerstin Brietz-Schmitt, Gitta Götz, Alda Holmach, Rosi Bukowski, Susanne Rimmler.



WIR HABEN UNS  
VERGROSSERT!!!

# NEU IM VITALO!

Ab sofort

# eGYM

der medizinische Zirkel  
der Superlative



- Effektivste Trainingsmethode für bestmöglichen Trainingserfolg aller Altersklassen
- Linderung der Beschwerden, Schmerzen (Rücken, Schulter etc.)
- Gelenkschonendes Training durch den Einsatz von Kraftkurven
- Training für gezieltes Abnehmen
- Kraftmessung je nach Trainingsziel oder Beschwerden
- Kein Verletzungsrisiko
- Gerät passt sich dem Bewegungsschmerz an
- Motivierendes Training, Trainingserfolg mitverfolgen

AKTION!

39,90\*

4 Wochen inkl. Getränke  
gültig bis 15.10.2013



TEILNEHMERZAHL BEGRENZT!  
JETZT ANMELDEN

Schallfelder Str. 48 · 97447 Gerolzhofen 09382 / 4718 [www.vitalo-reha-fit.de](http://www.vitalo-reha-fit.de)

## Herren 30

Nachdem wir in den letzten beiden Jahren in der Bezirksklasse 1 Rang drei und zwei belegten, gaben wir in dieser Saison selbstbewusst die Meisterschaft als Ziel aus. Mit Miha Fric als Verstärkung sollte dies auch eigentlich kein Problem sein – dachten wir...

Der Auftakt gelang schon mal vielversprechend. Gegen den stark eingeschätzten TSV Maßbach behielten wir knapp mit 5:4 die Oberhand. Das Ergebnis täuscht aber über den Spielverlauf hinweg, war die Messe doch mit einem 5:1 nach den Einzel bereits gelesen, so dass wir die Doppel nicht mehr ganz so ernst nahmen.

Am zweiten Spieltag ging es für uns zum TC Zeil, einem der nominell schwächsten Gegner. Dies spiegelte sich auch im Ergebnis wieder. So gingen alle Einzel deutlich an uns. Da wir jedoch ein Doppel aufgrund einer Verletzung herschenken mussten, stand am Ende „nur“ ein 8:1-Sieg für uns.

Als nächstes stand das Duell gegen den größten Konkurrenten um die Meisterschaft, den TSV Wollbach-Burkardroth auf dem Programm. Dieses konnten wir in Bestbesetzung mit Miha und Martin Vogt als Verstärkung bestreiten. Wie zu erwarten war, gab es einen heißen Kampf. Miha, Martin und Matthias Kießling waren im Einzel erfolgreich, Martin Kraus, Timo Grembler und Christian Roth mussten sich hingegen geschlagen geben, so dass es 3:3 stand. Da Martin Vogt für das Doppel nicht mehr zur Verfügung stand, reiste Björn Jensen extra knapp 70 km nach (super Sache, nochmals vielen Dank!!!), womit wir wieder komplett waren. Anders als in den Einzel, hatte Wollbach hier nichts entgegen zu setzen. Miha und Björn sowie Matthias und Timo gewannen deutlich, das 2er-Doppel bekamen wir geschenkt, so dass ein 6:3-Sieg für uns zu Buche stand. Der Weg zur Meisterschaft schien geebnet...

Doch schon beim nächsten Spiel folgte die Ernüchterung. Da Miha in der 1. Mannschaft aushelfen musste und für uns nicht mehr zur Verfügung stand, setzte es gegen den TC Arnstein eine 4:5-Niederlage. Wir hatten aufgrund der bisherigen Ergebnisse aber auch nicht mit einem derart starken Gegner gerechnet. Auch hierbei stand es nach den Einzel 3:3. Martin, Timo und Daniel gewannen ihre Einzel, Bernd Kolb, Matthias und Jochen Gröger mussten sich geschlagen geben. In den Doppel

war aber alles drin. So verloren Martin und Bernd trotz starker Leistung das 1er-Doppel nur knapp. Timo und Jochen ließen im 3er-Doppel nichts anbrennen. So waren alle Augen auf das 2er Doppel mit Daniel und Matthias gerichtet. Bei einer 6:1 und 5:3-Führung schien alles nach Plan zu laufen. Doch der Gegner drehte nochmals auf und gewann am Ende mit 7:5 und 10:8 und bescherte uns somit eine bittere Niederlage.

Da Wollbach das weit bessere Match-Verhältnis hatte, mussten wir so auf einen Patzer des Konkurrenten hoffen und selbst unsere letzten beiden Spiele so hoch wie möglich gewinnen. Gegen den TSV Hammelburg gelang uns dies beim 9:0 perfekt, wobei lediglich Martin und Timo etwas zu kämpfen hatten und den Match-Tiebreak benötigten. Dieser Sieg war aber letztlich wertlos, da Wollbach sich weiter keine Blöße gab und somit schon vor unserem abschließenden Spiel beim TC Schweinfurt als Meister feststand. Herzlichen Glückwunsch hierzu an Wollbach. So hieß es für uns, zumindest Rang zwei zu verteidigen.

Da aus verschiedenen Gründen gleich vier Spieler nicht zur Verfügung standen, musste Martin Vogt ein zweites Mal aushelfen. Dazu gab Daniel Biegner seinen Einstand bei uns. Mit dem quasi letzten Aufgebot machten wir uns also auf den Weg. Der Gegner kämpfte noch um den Klassenerhalt und schickte seine wohl stärkste Aufstellung der ganzen Saison auf den Platz. Dementsprechend eng verlief das Match. Martin Kraus und unsere beiden Daniels mussten ihren Gegnern den Sieg überlassen. Timo und Martin Vogt setzten sich ihrerseits durch. Den größten Kampf lieferte an diesem Tag aber Rainer Sachs ab. Beim Stand von 3:6 und 4:5 wehrte er einen Matchball ab und rang seinen Kontrahenten noch mit 7:5 und 10:6 nieder. Hierfür größten Respekt bei der Hitze. So hatten wir beim 3:3-Zwischenstand noch Hoffnung auf den Sieg. Während das 3er-Doppel schnell zu Gunsten der Schweinfurter ging, sorgte das 2er-Doppel für das 4:4. So musste das Spitzendoppel mit unseren beiden Martins die Entscheidung bringen. Nach verlorenem erstem Satz, holte sich das Duo den zweiten Durchgang, so dass es in den Match-Tiebreak ging. Hier wehrten sie gleich fünf Matchbälle ab. Doch ihr toller Kampf wurde nicht belohnt, denn am Ende holten sich die Schweinfurter mit 12:10 den Sieg und damit das Match.

Somit schien auch Platz zwei vergeigt, da wir nicht mit einer Niederlage der

Arnsteiner gegen den Vorletzten Hammelburg rechneten. Doch auch hier gab es ein knappes 5:4 für den Außenseiter, so dass wir die Saison trotz letztlich zweier Niederlagen auf den versöhnlichen zweiten Platz beendeten.

Festzustellen bleibt, dass die Bezirksklasse 1 aufgrund der jeweiligen unterschiedlichen Aufstellungen aller Mannschaften wieder unberechenbar war...

Danke nochmal an alle Spieler für Ihren Einsatz:

Miha, Bernd, Martin K., Timo, Martin V. , Danny, Matthias, Christian R., Jochen, Rainer, Björn, Daniel B.





## Neu bei uns in Volkach: **Stoßwellentherapie**

Der Fachbegriff Stoßwelle bezieht sich auf hochenergetische Schallwellen. In der modernen Schmerztherapie werden diese Stoßwellen vom Ort ihrer Erzeugung – dem Stoßwellentherapiegerät und Handstück – zu den schmerzenden Körperregionen übertragen, wo sie ihre heilende Wirkung ausüben können.

Stoßwellen beschleunigen den Heilungsprozess, indem sie die Selbstheilungskräfte des Körpers in Gang setzen. Sie regen den Stoffwechsel an und verbessern den Blutkreislauf. Beschädigtes Gewebe regeneriert sich Schritt für Schritt, um schließlich zu heilen.

### Indikationen:

- Fersensporn
- Tennisarm/Golferarm
- Kalkablagerungen in der Schulter
- Schmerzen in der Achillessehne
- Schmerzen in der Rückenmuskulatur
- Triggerpunkte
- Trochanterterdinose
- Tendinopathie der Patellasehne
- Tibiakantensyndrom
- Läuferknie
- Schulterschmerzen
- Muskelschmerzen im Ober- oder Unterschenkel
- Zervikalgie (Nackenschmerz)
- Lumbalgie
- Pseudoarthrosen
- uvm.



## Damen 40

### Ungeschlagener Meister

Die Sommerrunde der Damen 40 verlief im Gegensatz zum Vorjahr ganz hervorragend. Verstärkt durch einige Spielerinnen der Damen 30 holten sie sich mit den Spielergebnissen wie 9:0 gegen Dittelbrunn II, 8:1 gegen TG SW, 7:2 gegen Kitzingen II und 6:3 gegen Grafenrheinfeld II unangefochten den Meistertitel mit 8:0 Punkten.

Im Einsatz waren: Ingrid Pitter, Rosi Bukowski, Christel Wiederer, Elfriede Ach, Andrea Pirchner, Trudis Hart, Susanne Feser, Christiane Krapf, Andrea Willacker, Christel Herold, Heike Meier, Petra Schramm – Gruschke, Angelika Rumpel, Jutta Ankenbrand.

Von *Elfriede Ach*









Für jedes  
Bedürfnis  
den perfekten  
Service.

- modische  
trendige  
Haarschnitte.

-  
Verwandlungen  
mit einer  
expressiven  
Modefarbe oder  
nur eine leichte  
Veränderung  
mit natürlichen  
Farbergebnis.

Salzstrasse 16

Gerolzhofen

Phon : 09382 1391

*Colorationen*

*Strähnen*

*Dauerwelle*

*Perfekte Schnitte*



**GOLDWELL**

CLOSER TO STYLISTS. CLOSER TO HAIR.

**Salon der staatlich geprüften  
MASTER COLORISTIN**

Immobilien Immobilien Immobilien

# Das macht uns zur Nr. 1



## Maklerkompetenz

Expertenteam mit 10 Mitarbeitern  
40 Filialen in Ihrer Nähe



## Finanzierungskompetenz

Expertenteam mit 8 Mitarbeitern  
40 Filialen in Ihrer Nähe



## Starke Partner im Eigentum



Marktführer in der Stadt und  
im Landkreis

Keiner kann mehr!



Sparkasse  
Schweinfurt

# Junioren I

## Bezirksklasse 1 - Wir kommen!!!

Wir starteten gegen die DJK Schweinfurt wegen Dauerregen am Vortag, im zweiten Anlauf in die Saison. Von den sechs Matches wurden fünf hart umkämpft und eines deutlich in zwei Sätzen gewonnen, so dass man von einem wohl verdienten aber in der Höhe auch glücklichen Auftaktsieg sprechen kann. Unser Glück hielt an und wir gewannen am folgenden Wochenende 5:1 gegen den TC BW Bad Neustadt. Bei unserem ersten Heimspiel gegen den FC Geldersheim konnten wir trotz 3:1 Führung nach den Einzel leider nur mit einem Unentschieden punkten. Trotzdem führten wir die Tabelle an, dicht gefolgt von Geldesheim. Im Gastspiel gegen den TV Haßfurt siegten wir verdient mit 6:0. Die Meisterschaft schien zum Greifen nah. Dann kam das letzte Heimspiel gegen den TSV Grafenrheinfeld. Die Einzel gewannen Enrico Mai und Felix Götz. Durch den starken Regen mussten wir in die Halle ausweichen, in der Marco Götz und Mika Heggemann im Matchtiebreak knapp unterlagen. Unsere Gegner machten für uns unerwartet das Zweier-Doppel stark. Durch diese taktisch kluge Aufstellung verloren wir ein Doppel und mussten uns wieder nur mit einem Unentschieden zufrieden geben. Da das letzte Spiel der zweitplatzierten Geldesheimer erst eine Woche später stattfand, war noch offen wer Meister wird. Unsere Hoffnung sank, da Geldesheim mit einem Sieg über Haßfurt die Tabellenführung übernehmen würde. Überraschenderweise spielten sie 3:3, wie Michael Kuschke gleich nach dem Spiel telefonisch vom Mannschaftsführer von Geldersheim in Erfahrung brachte. Damit war die Meisterschaft gerettet, die wir gleich mit einem „Meister, Meister!“ Song feierten. Nächste Saison spielen wir somit in der Bezirksklasse 1. In unserer Mannschaft spielten: Marco Götz, Simon Krapf, Enrico Mai, Felix Götz, Mika Heggemann und Michael Kuschke.

Enrico, Felix, Mika und Michael



Von links: Unser bester Erfolgstrainer Mihael, Felix Götz, Michael Kuschke, Mika Heggemann, Enrico Mai und Marco Götz, leider fehlt Simon Krapf im Bild





**Was uns auszeichnet,  
ist die Nähe zu  
unseren Kunden.**

**Generalagentur  
Norbert Siepak**  
Schwarzenbergstr. 13,  
97447 Gerolzhofen  
(09382)99980 [norbert.siepak@ergo.de](mailto:norbert.siepak@ergo.de)



**ERGO**  
Victoria

## **Junioren 18 II**

Die Junioren 18 II starteten mit einer sehr jungen Mannschaft in wechselnder Besetzung in die Saison. Im ersten Spiel konnte nur der U10-Spieler Erich Hollmach sein Match gegen einen 5 Jahre älteren Kitzinger Spieler gewinnen. In der zweiten Partie gegen SV Stammheim war nach Siegen von Felix Mai und einem hart umkämpften Einzel, das Ingo Willacker nach verlorenem 1. Satz im Match-Tiebreak noch für sich entschied, beim Stand von 2 zu 2 noch alles offen. Leider mussten dann aber Möhringer/Heggemann und Mai/Hock ihre Doppel abgeben. Ähnlich verlief es beim Heimspiel gegen TC Lengfeld: Felix Mai gewann sein Einzel klar und Ingo Willacker hatte wieder im Match-Tiebreak mit 11 zu 9 die besseren Nerven auf seiner Seite. Doch auch in dieser Partei wurden beide Doppel verloren.

Gegen TC Gerbrunn trat Geo in starker Besetzung an und konnte seinen ersten Sieg einfahren, dieser wurde jedoch nachträglich am grünen Tisch annulliert: Felix Götz vom TC Gerolzhofen war nach drei Spielen in der I. Mannschaft am 4.5./11.5. und 8.6. in diesem Spiel nicht mehr spielberechtigt. Sein Einzel und Doppel sowie die nachfolgenden Spiele sind somit für den Gegner zu werten. Das Spiel endete somit 6:0, 12:0 und 72:0.

Im Spiel gegen Marktbreit wurde endlich beim Endstand von 3 zu 3 nach zweimaligem Verlegen wegen Regens der erste Ehrenpunkt eingefahren. Doch der Schwung konnte nicht mit ins letzte Spiel gegen den Meister SV Theilheim mitgenommen werden, gegen die deutlich ältere Mannschaft hatte Geo II keine Chance.

Die junge Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt unter 14 Jahre gewann in dieser Saison daher vor allem reichlich Erfahrung, die sich in den kommenden Jahren hoffentlich wieder in Erfolgen auszahlt.

Es spielten: Andreas Ciprian, Eric Hollmach, Felix Mai, Ingo Willacker, Leo Sauer, Lukas Möhringer, Marvin Heggemann, Michael Hock, Nicolas Joos, Tobias Ciprian



## Knaben 14

Wir haben diese Saison nicht so gut abgeschnitten, da unsere Mannschaft sehr oft nicht komplett war. Diese Saison war unsere erste Saison mit 4 Mannschaftsspielern. Leider war unser 3. Mann, Erich Hollmach verletzt. Obwohl wir vorletzter in der Tabelle sind, hatten wir alle riesigen Spaß beim Spielen.

Marvin Heggemann



Im Bild von links: Nicolas Joos, Eric Hollmach, Marvin Heggemann, Felix Mai, es fehlen Dominik Vogt und Lukas Ciprian

# **SPORT ORTH**

Gerolzhofen · Grabenstr. 21 · Tel. 0 93 82 / 78 52

 **INTERSPORT**<sup>®</sup>  
————— **GRUPPE**

## Neues in der Jugendförderung

In der Saison 2013 hat der TC Rot-Weiss Gerolzhofen ein neu initiiertes Jugendförderprogramm angeboten, bei dem talentierte Jugendliche zwei Stunden pro Woche zusätzliches Kadertraining zu ihren bestehenden Trainingseinheiten erhalten haben. Hierzu wurden im Frühjahr zwei Sichtungstermine durchgeführt und insgesamt sieben Jugendliche und Kinder zwischen 10 und 17 Jahren für die Förderung ausgewählt. Die Leitung der Einheiten erfolgte durch unseren Trainer Mihael Fric, der neben Technik- und Schlagtraining auch besonderes Augenmerk auf Matchtraining und Taktikschulung legte. Das Training wurde von unseren Talenten sehr positiv angenommen und sie haben höchstes Engagement gezeigt. Zusätzlich zum Training traf man sich für weitere Matches und fuhr gemeinsam auf LK- und Ranglistenturniere nach Nürnberg, Fürth, Bayreuth, Karlstadt und einige andere Städte.

Erklärtes Ziel des Kadertrainings ist es, die Talente des Vereins an die erste Herrenmannschaft heranzuführen und darüber hinaus unseren Verein auch wieder auf Jugendranglistenturnieren vertreten zu wissen. Insbesondere Felix Mai (12) und Lukas Fleischmann (14) haben hier großes Engagement gezeigt und in der Winter- und Sommersaison 2013 zusammen über 15 Turniere bestritten. Auf diesem Niveau Fuß zu fassen ist nicht einfach und einige Erstrundenniederlagen mussten verdaut werden. Umso beeindruckender ist es, mit welcher Hartnäckigkeit die beiden am Ball geblieben sind, aus jeder Niederlage gelernt haben und sich kontinuierlich weiter verbessern. Lukas hat seine LK von 20 auf 19 „heruntergespielt“, obwohl er bei einigen Turnieren Lospech hatte und schon in der ersten Runde auf ältere topgesetzte Spieler traf. Diesen lieferte er aber super Matches und war einige Male sehr knapp an einer Überraschung dran. Felix hat bei seinen vier Turnieren im Sommer fünf Matches gewinnen können und ist auf dem besten Weg nach Manuel und Steffen unseren Tennisclub wieder in der Deutschen Jugendrangliste zu vertreten. Super! Auch unser jüngstes Talent Eric Hollmach hat DTB-Turnierluft geschnuppert und sein erstes Turnier in Bayreuth bestritten. Ab Winter 2013/2014 kann auch er in der U12 um Ranglistenpunkte spielen. Wenn man sieht, dass er mit zehn Jahren für unsere Jugendmannschaften in der U14 und sogar U18 Siege einfuhr, darf man sehr optimistisch für die Zukunft sein.

Vor allem unsere Junioren haben schon in diesem Jahr sehr von dem Förderprogramm profitiert. Insbesondere Marco und Felix Götz zeigten starke Trainingsleistungen und trugen mit ihren Matchbilanzen von 5:2 und 10:2 erheblich zur Meisterschaft und dem Aufstieg in die Bezirksklasse 2 unserer ersten Junioren bei. Lukas Möhringer spielte eine positive Einzelbilanz bei den zweiten Junioren.

Mit dem Wechsel von Jan Werner (15) von der SG Dittelbrunn in unsere Herrenmannschaft erhalten unsere Talente mit einem Unterfränkischen Meister, Uponsor-Cup Sieger und sehr erfolgreichen Ranglistenspieler ein weiteres Vorbild, von dem sie sich einiges abschauen können.

Gerade diese positiven Entwicklungen im leistungsorientierten Jugendbereich stimmen mich für die sportliche Zukunft unseres Vereins optimistisch. Eine gute Jugendförderung ist die wichtigste Basis eines jeden funktionierenden Sportvereins und so ist es meine große Hoffnung, dass unsere Jugendförderung nachhaltig weiterentwickelt wird.

Ein großes Dankeschön geht vor allem auch an die Eltern unserer Talente, die ihre Kinder sehr fördern und hierfür einiges an Aufwand in Kauf nehmen. Ich denke gerade da Tennis als Schule fürs Leben und die persönliche Entwicklung eurer Kids sehr hilft, zahlt sich der Aufwand mehr als aus!

## **Dr. Eichhorn Cup Jugend-Clubmeisterschaft**

Bei strahlendem Sonnenschein spielten am Sonntag, den 14.07.2013 die Kinder und Jugendlichen des Vereins um die alljährliche Clubmeisterschaft. Die Gruppeneinteilung erfolgte am Morgen durch unseren Trainer Mihael Fric, der das Turnier leitete. Unterstützt wurde er vom Jugendleiter Rainer Götz, der für Verpflegung und frische Getränke sorgte.

In den Altersklassen Junioren, Knaben 14 und Bambino 12 erkämpften sich die Kids Sieg um Sieg. Dabei spielte einer der jüngsten, Felix Mai gleichzeitig Knaben 14 und Junioren 18 und konnte sich in beiden Gruppen beste Platzierungen sichern.

Am späten Nachmittag standen dann die Sieger fest. Die ersten Plätze belegten:

### Junioren

1. Enrico Mai
2. Felix Mai
3. Felix Götz

### Knaben 14

1. Felix Mai
2. Nicolas Joos
3. Marvin Heggemann

### Bambino 12

1. Jan Husslein
2. Felicitas Schilling

Bei bester Stimmung ging der Clubtag mit der Siegerehrung durch Mihael Fric, Rainer Götz und Caro Berger zu Ende. Unter dem Applaus einiger anwesender Eltern erhielten die Gewinner Preise in Form von Urkunden, GEO-Gutscheinen und Tenniszubehör.

Besonderen Dank gilt dem langjährigen Sponsor der Clubmeisterschaft Herrn Dr. Eichhorn und unseren Trainer Mihael Fric für seinen unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz.







Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR-Bank Gerolzhofen eG

Breslauer Straße 4 Tel.: 09382 / 9710-0  
97447 Gerolzhofen Fax: 09382 / 9710-46  
[www.vrbank-geo.de](http://www.vrbank-geo.de) [service@vrbank-geo.de](mailto:service@vrbank-geo.de)

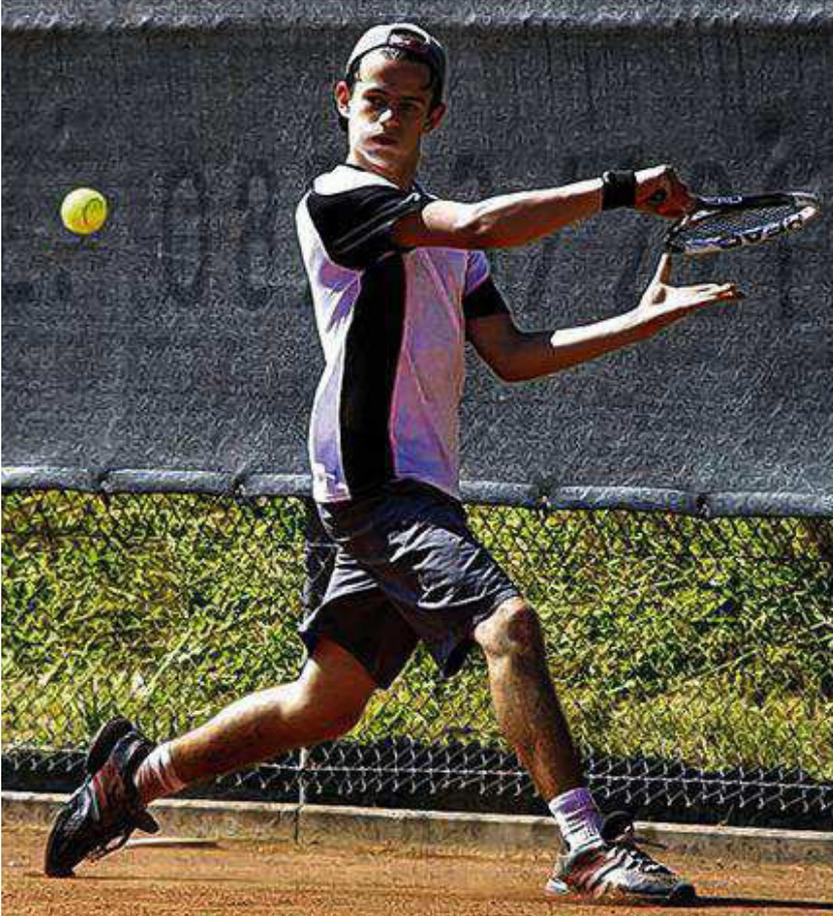


## Ferienspaßaktion – „Spiel und Spaß beim TC“

In diesem Jahr beteiligte sich die Jugendabteilung nach einigen Jahren Pause wieder einmal am Ferienspaßprogramm der Stadt Gerolzhofen. Die Resonanz war ausgezeichnet, das zeigte die sofort ausgebuchte Teilnehmerliste. 20 Kinder zwischen 5 und 12 Jahren ließen sich schließlich am Dienstag, 06.08.13 trotz tropischer Temperaturen nicht davon abhalten erste Erfahrungen mit dem Tennissport zu sammeln. Im Laufe des Nachmittags durchliefen die Kinder verschiedene Stationen und trainierten Motorik, Kondition, sowie Technik und Spielverständnis. Mihael Fric wurde dabei von seiner erfahrenen Co-Trainerin Susanne Rimmler und dem Jugendspieler Felix Mai bestens unterstützt. Während der Pausen konnten sich die Kinder mit eisgekühlten Getränken, Obst und Kuchen stärken. Verschwitzt, aber mit glücklichen Gesichtern wurden die Kinder kurz vor dem Gewitter von ihren Eltern abgeholt, nachdem Rainer Götz zum Abschluss noch für gegrillte Bratwürste gesorgt hatte.



## Spielerportrait Jan Werner



### Facts

Alter: 15  
Größe: 179 cm

### AOB

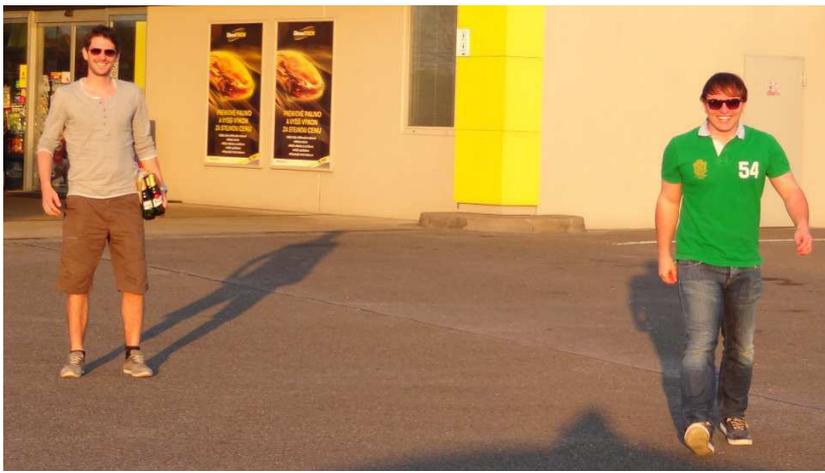
Hobbys: Tennis,  
Fußball,  
Freunde  
treffen

Coolster  
Urlaub: Zypern  
2011

Bester Schlag: Rückhand Longline  
Vorbild: Rafael Nadal  
Angefangen: mit 6 Jahren  
Größte Erfolge: Unterfränkischer Meister U14 2011  
Uponor Cup Sieger U16 2013  
Nummer 1 in Unterfranken U14 2012  
Ranglistenplatzierungen: Deutsche Rangliste U18: 982  
Bayerische Rangliste U16: 59  
Ziel für 2014: Mehr Konstanz, Herren Bezirksliga Spielstärke,  
ausgeglichene Einzelbilanz in Herren Bezirksliga

## Trainingslager Prag

Ende April machten sich Manuel, Lukas, Martin und Steffen für ein 5 tages Trainingslager auf den Weg nach Prag, wo David schon auf sie wartete. Die Trainingseinheiten wurden vor Abreise eng getaktet geplant. Täglich 4-5 Stunden Tennis, dazu noch eine Stunde Fitness. So war jedenfalls der Plan.



Daher erst mal den Trainingsfreien Anreisetag ausnutzen und den ein oder anderen Zwischenstopp einlegen. Völlig gegen unsere Erwartungen wurden in Tschechien die Sixer Preise von Tankstelle zu Tankstelle signifikant teurer ... als hätte sich rumgesprochen, dass wir kommen.

Trainiert wurde dann ab dem nächsten Morgen auf der wunderschönen Anlage Davids Heimatvereins in Prag.



Anfangs noch topmotiviert machte sich schon vor der ersten Tenniseinheit erster Unmut breit, als Steffen zum Warmmachen lud. Unglücklicher Weise liegt die gewählte Tennisanlage am Hang und die naheliegenden Bergsprints kamen beim Rest des Teams gar nicht gut an. Einlaufen gestrichen – Fitnessstraining – lassen wir lieber auch weg – Fokus auf Tennis und Prag!



Abgesehen vom Streichen der Fitnessseinheiten trainierten wir auf dem Tennisplatz mit hohem Einsatz abwechselnd Rhythmus, Drill, Einzel und Doppel. Das sorgte für mächtigen Appetit und so manch einer wird sich wundern, wie man nach Chickenburger-Vorspeise im MC, Burger im Restaurant auch noch eine Cheeseburger-Nachspeise mit Milchschake im MC mögen kann.

Es lässt sich festhalten, dass das gemeinsame Trainingslager bei herrlichem Prager Frühlingswetter und Davids legendärer Gastfreundschaft ein voller Erfolg war. Wir hatten eine super Zeit und der ausgezeichnete Saisonstart spricht dafür, dass es sich nicht zuletzt auch sportlich gelohnt hat, auch wenn unserer Nummer 4 ein bisschen mehr Fitnessstraining durchaus gut getan hätte. Ich möchte jetzt keine Namen nennen, aber der dessen Vorname mit „Manu“ anfängt und „el“ aufhört wird schon wissen wen ich meine ;)) Nächstes Jahr sind euch die Fitnessseinheiten sicher Jungs!

## 2. Pfingst-LK-Turnier beim TC Rot-Weiß Gerolzhofen

Am Pfingstsonntag fand auf der Clubanlage des TC Rot-Weiß Gerolzhofen ein sehr gut besetztes Leistungsklassen-Turnier statt, hervorragend organisiert von Steffen Götz und Lukas Hager. 15 Damen der Leistungsklassen 12-23 und 25 Herren der Leistungsklassen 7-23 hatten gemeldet.

Bei strahlendem Sonnenschein begann das Turnier um 9 Uhr, von 16-16.30 Uhr musste wegen einsetzendem Regen unterbrochen werden, bis 18 Uhr konnte anschließend weitergespielt werden, dann musste das Turnier wegen zu starken Regens abgebrochen werden.

Bei den Damen der LK 12-18 dominierte Ronja Stadler (LK 14) vom TC RW Geo das Geschehen. Im ersten Spiel besiegte sie ihre Mannschaftskameradin Theresa Löhrlin (LK 18) nach einem spannenden Match mit 6:3 und 6:4. Im zweiten Spiel führte R. Stadler mit 6:4 und 1:0 gegen Stefanie Füssl (LK 12, DJK Schweinfurt), bevor diese die Partie beendete. Theresa Löhrlin sorgte in ihrem Match gegen S. Füssl für die größte Überraschung, indem sie das Spiel gegen die sechs Leistungsklassen vor ihr eingestuft Schweinfurterin souverän mit 6:2 und 6:1 gewann.

Bei den Damen der LK 19-20 gewann Katharina Hock (LK 20, TC RW Geo) gegen Carmen Blaschke (LK 19, TSV Essfeld) mit 7:5 und 6:4 und lag gegen Larah Staudt (LK 20, TG Kitzingen) mit 3:6 und 2:3 im Rückstand als das Turnier abgebrochen werden musste. Carolin Berger (LK 19, TC RW Geo) unterlag in ihrem ersten Spiel L. Staudt mit 6:7 und 2:6 und brach die Partie gegen C. Blaschke beim Stand von 1:1 ab.

Auch bei den Damen der LK 20-21 diktierten die die Spielerinnen des heimischen TC RW das Turnier. Tanja Roth (LK 20) setzte in Gruppe 1 sich mit 6:2 und 6:0 gegen Anja Gresser (LK 21, TSV Essfeld) durch, musste sich ihrer Teamkollegin Eva Weigand (LK 20) nach 2,5 stündigem Kampf mit 6:4, 3:6 und 8:10 geschlagen geben. Eva Weigand hatte zu diesem Zeitpunkt bereits ein ebenfalls 2,5 stündiges gegen Melanie Löser (LK 21, Tennis- und Skiclub ‚Gelb-Blau‘ Wertheim) in den Beinen, das sie mit 6:7, 7:6 und 10:7 für sich entschieden hatte. In Gruppe 2 siegte Jana Stadler (LK 21) gegen Karin Böhm (LK 23, TG Kitzingen) mit 5:7, 6:3 und 10:5. Zum Zeitpunkt des Turnierabbruchs stand es im Spiel gegen ihre Teamkollegin Tanja Roth (LK 20) 1:6, 7:6 und 4:4.

Bei den Herren der Leistungsklassen 7-9 konnte Steffen Götz (LK 7) vom TC RW Geo nur ein Spiel bestreiten und gewann souverän mit 6:0 und 6:2 gegen Stefan Sickenberger (LK 9, SC Weiß-Blau Aschaffenburg). Teamkollege Lukas Hager (LK 9) unterlag Sven Schuler (LK 9, TG Schweinfurt) mit 5:7, 6:3 und 11:13 und führte 1:0 gegen Sickenberger als der das Spiel beendete.

In den Leistungsklassen 14-16 unterlag in seinem ersten Spiel Felix Ankenbrand (LK 16) mit 3:6, 6:4 und 5:10 gegen Christian Schüll (LK 14, SV Kist). Im zweiten Spiel setzte sich der Gerolzhöfer mit 6:3 und 6:1 gegen Mario Koch (LK 15, DJK Hirschfeld) durch.

In den Leistungsklassen 17-20 gewann Marco Götz (LK 19) gegen Alexander Rank (LK 20, TG Kitzingen) mit 6:4 und 6:2 und zog gegen Moritz Lübke (LK 17, TSV Karlstadt) mit 0:6 und 0:6 den Kürzeren.

In den Leistungsklassen 20-21 unterlag Felix Götz (LK 21) gegen Christian Wilhelm (LK 20, SV Heidingsfeld) mit 1:6 und 1:6 und lag beim Abbruch wegen Regens mit 1:5 gegen Dirk Böhm (LK 21, TG Kitzingen) zurück.

In den Leistungsklassen 22-23 musste sich Michael Hock (LK 22) Bernhard Pfister (LK 23, SG Dittelbrunn) mit 4:6 und 0:6 geschlagen geben. Spielstand beim Abbruch gegen Mattias Popp (LK 23, TSV Uettingen) 7:6 und 1:4.

Georg Löhrein







*Fashion*

*Einzigartig*



*Kult*

*More*

*style*

**Rumplex**

*Create your own RX\*-Shirt*

## Rumplex for Kumplex beim TCG





# Impressum

## **Vereinsanschrift**

TC Rot-Weiss Gerolzhofen  
Schallfelder Straße 50  
97447 Gerolzhofen

## **Herausgeber**

TC Rot-Weiss Gerolzhofen

## **ViSdPG**

Michael Hauke

## **Chefredaktion**

Steffen Götz

## **Redaktion**

Andrea Willacker  
Andreas Brendler  
Carolin Berger  
Elfriede Ach  
Georg Löhrlein  
Timo Grembler

## **Fotos**

Georg Rumpel  
Steffen Götz

## **Anzeigenleitung**

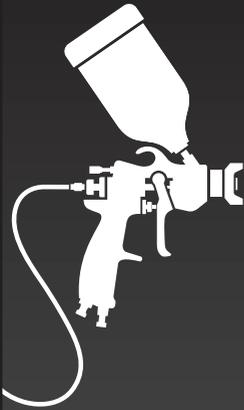
Steffen Götz

## **Internetseite**

[www.tcgeo.de](http://www.tcgeo.de)



Rot-Weiss Geflüster erscheint  
einmal jährlich



**Lackierung  
Karosserie**

**Unfallinstandsetzung von A – Z**

**Professionell. Preiswert. Umweltbewusst.**

 **KÜHL**  
**KÜHL**